

Freiburger Nachrichten

Anzeiger für die westliche Schweiz

Erscheinen wöchentlich dreimal

Abonnementpreise: Vierteljährlich, Halbjährlich, Jahrsabonnement

Insertionspreise: pro Zeile, pro Tag, pro Monat

Die römische Frage

Auf den bedeutungsvollen Katholikentagen der Deutschen in Mainz und der Engländer in New Castle ist die Stellung des H. Vaters zum Königreich Italien erörtert worden.

Händen des Papstes sicher sind. Von Seiten des heiligen Stuhles wären die Bedingungen wahrnehmlich nicht schwer. Auf Seiten des Papsttums besteht keinerlei Wunsch nach einer weltlichen Herrschaft als solcher.

beulet sie so gut wie nichts; das vollzieht sich ohne alle und jede Rücksicht auf die katholische Presse und ihre Angehörigen.

und die Mitwirkung von Vortragskraft und Schulbehörden auf diesem Gebiete (Kantonrat Dr. Geiser, Aarau).

1. Die bürgerliche Unabhängigkeit des heiligen Stuhles ist eine unbedingte Notwendigkeit für die Ausübung des Pontifikates und dessen Freiheit und Sicherheit.

Für die italienische Regierung bedürfte es nur eines einfachen lokalen und gerechten Schrittes, dessen Vornahme einerseits für die Kirche von höchster Wichtigkeit sei, die ihre Wurzeln in der ganzen Welt habe.

Schweizerischer katholischer Caritas-Kongress

In Basel wird Dienstag und Mittwoch den 12. und 13. September — veranstaltet vom Schweizerischen katholischen Volksverein — der I. Schweizer. kath. Caritas-Kongress abgehalten werden.

Die Aufgabe von Basel werden einer ersten Erörterung der wichtigsten caritativen Fragen gewidmet sein. Da es dem Komitee gelungen ist, angesehenen Fachleute für die Behandlung der einzelnen Thematika zu gewinnen.

Zu diesen sechs Punkten gab der Erzbischof dann Fingerzeige für einen Ausgleich zwischen Königtum und Papsttum in Italien. Man solle nicht sagen, daß die Aufgabe betr. der Vereinbarkeit der bürgerlichen Unabhängigkeit des Papstes mit der längst geschaffenen Freiheit schwer zu lösen sei.

Die „Römische Volkszeitung“, die in letzter Zeit mit verschiedenen katholischen Blättern ein Bündnis eingegangen ist, ist nun auch an die Pariser Kathol. „Croix“ geraten.

Den wissenschaftlichen Sektionen des Volksvereins, welche sich am Kongress beteiligen werden, fällt die interessante und fruchtbare Aufgabe zu, vom Standpunkte ihrer speziellen Arbeitsgebiete aus zu den aktuellsten Caritasfragen Stellung zu nehmen.

Spezialversammlung für die französisch sprechenden Mitglieder: Des jeunes gens et les moyens de les protéger et de les assister (Großrat L. Genou, Direktor des Technikums, Freiburg).

„Es ist gewiß nicht meine Sache“, sagt Mgr. Dr. Bourne, „genau zu bestimmen, welches das Maß souveräner Unabhängigkeit ist, deren der heilige Stuhl bedarf, um seine geistliche Tätigkeit frei ausüben zu können.“

„Wenn es wirklich so glorios um die katholische Presse Frankreichs steht, so muß es als ein wahres Rätsel erscheinen, warum denn die katholische Presse in Frankreich so wenig Einfluß hat.“

Der Arbeitsplan der einzelnen Sektionen ist folgender: Dienstag, den 12. September. Theologisch-philosophische Sektion: Moderne Humanität und christliche Caritas (hochw. Stadtpfarrer Müllst, Bern).

Schweizer. kath. Abstinenzliga: Der Kampf gegen den Alkohol, eine Schutzwehr gegen materielle und moralische Verarmung (hochw. Dr. Schwab, Basel).

Sarrasin erkannte ihn ohne Zweifel ebenfalls wieder, denn er blieb mit offenem Munde stehen, ohne zu antworten, aus Gewohnheit die Haltung eines Soldaten gegenüber einem Vorgesetzten annehmend.

„Der Protektor warf einen Blick nach der Seite, woher dieser Schrei kam: er sah Blasius, aufrecht stehend, schweißblau, der ängstliche Blick auf ihn richtete.“

„Der General“, antwortete Menatus mit einer Stimme, die vor innerer Erregung zitterte, „ich wiederhole Ihnen, daß kein Augenblick zu verlieren ist.“

„Und Ihre Spione lauern ohne Zweifel an der Tür auf mich, um mich zu verhaften.“

Revue

Der Talisman Historische Erzählung von G. Lenoye

Sarrasin erkannte ihn ohne Zweifel ebenfalls wieder, denn er blieb mit offenem Munde stehen, ohne zu antworten, aus Gewohnheit die Haltung eines Soldaten gegenüber einem Vorgesetzten annehmend.

Revue

Revue des livres: Der Talisman, Historische Erzählung von G. Lenoye

Revue des livres: Der Talisman, Historische Erzählung von G. Lenoye

Revue des livres: Der Talisman, Historische Erzählung von G. Lenoye

Revue des livres: Der Talisman, Historische Erzählung von G. Lenoye

Revue des livres: Der Talisman, Historische Erzählung von G. Lenoye

Revue des livres: Der Talisman, Historische Erzählung von G. Lenoye

Zu verpachten: schönes Heimwesen in 7 Hektaren, in der Umgebung von Laufenburg.

Bespritzschläuche: Mit Salicyl getränktes Pergamentpapier f. Eingemachtes.

Hausverkauf: Zu verkaufen oder comiekt auch zu mieten ist das ganz neu renovierte Wohnhaus.

Spezialitäten: landwirtschaftlicher Produkte: Milchmittel für Kühe nach dem System Dr. L.

Zu verkaufen: Heimwesen bei Obermonten, bestehend aus Wohnhaus, Garten, 1. Garten und 2 Hektaren ebener Fläche.

Streif. Mann: Ueberm. e. Verfasserteil i. Job. H. v. dauernd gef. Beruf u. Wohnort gleich, o. Kapitalbedarf.

Korrekte Erlernung der russischen Sprache in sieben Monaten.

Kathol. Buchhandlung: St. Antonstr. 130, Freiburg.

Der schweizerische Bienenvater: Praktische Anleitung zur Bienenzucht.

Caritas (hochw. Stadtpfarrer F. Schwenbmann, Domherr, Solothurn).

Der Verein vom hl. Vinzenz von Paul: Alte Programmpunkte und neue Aufgaben der St. Vinzenzkonferenzen in Stadt und Land (hochw. Domvikar Baumann, St. Gallen).

Für jede dieser Sitzungen, die von den Präsidien der betreffenden Sektionen geleitet werden, ist ein Referat von ca. 30 Minuten vorgelesen und zur Diskussion mindestens eine Stunde eingeräumt.

Wir richten die dringende Einladung zur Teilnahme am Kongresse an alle Caritasfreunde und Mitarbeiter auf dem Felde caritativer Wirksamkeit.

Schweiz

Handelsvertrag mit Japan. Der Bundesrat berichtet in einer Volkschaft an die Bundesversammlung über den am 21. Juni 1911 mit Japan abgeschlossenen Handels- und Handelsvertrag und empfiehlt ihn den Räten zur Genehmigung.

Die rehabilitierten Schweizerjungen. Es wurde feierlich mitgeteilt, daß die Großzahl der Schweizer Soldaten, die Anfang Juni nach Rom an das große internationale Weltfest zogen, wegen Missetatens von Munition im Personenwagen arg Unannehmlichkeiten hatten und mit 50 Fr. Buße pro Mann belegt wurden.

Ein Abenteuer im Bärengraben. Die Zuschauer des Berner Bärengraben waren letzten Mittwoch nachmittags Zeugen eines regelrechten Bärenkampfes.

Fall Verle in Genf. In Genf wurde letzte Samstag der ehemalige Staatsrat Verle verhaftet. Anfangs war man verblüfft über dieses Vorgehen der Polizei.

Auf die Nachricht von seiner Verhaftung knieten zahlreiche Leute, die er schwer geschädigt hatte, auf die Polizei, um ihre Klagen einzureichen.

Schnee- und Hagel im Hochgebirge. Die lang anhaltende enorme Hitze seit dem Schnee im Hochgebirge hat zu, was zur Folge hat, daß die meisten Flüsse, die von den Gletschern gespeist werden, gegenwärtig eine Masse Wasser zu Tale führen, so die Aare im Jura.

Aus dem Wallis. (Horr. aus Saas-Fee.) Wie im Tale heiß, ist es hier kühl und beinahe kalt. Es weht ein fahler Wind von den Gletschern her.

Ein tüchtiger Schwimmer. Den Genesersee von Colan nach Dufour über Schwimmen zu haben, kann sich ein junger Waadländer, namens Vozig, rühmen.

Im Jura durch die Schweiz. Im Jahre 1910 wurden in der Stadt Zürich an Schülerstipendien an 45 Schüler 2440 Fr. ausbezahlt. Davon sind 1540 Fr. Staatsstipendium (35 Fr.) und 900 Fr. päpstliches Stipendium (25 Fr. pro Schüler).

Der Bischof von Basel hat nach Schluß der hl. Messe das „Allgemeine Gebet“ verordnet, bis günstiger Witterung eintritt.

Der Senat der Universität Neuenburg hat Bundesrat Comtesse und Bundesrichter Monnier zu Doktoren der Rechte honoris causa ernannt.

Ausland

Ungarischer Katholikentag in Olmütz. Der imposante ungarische Katholikentag, der Sonntag in Olmütz begann, hat einen ungehörten Verlauf genommen und beim Festzug, der von dem anglikanischen Olmützer Magistrate verboten, dann aber von der Statthalterei zugelassen worden war, ereignete sich kein Zwischenfall.

Der Eisenbrand im Tirol. Der ungeheure Brand, der vorletzte Woche im Eisackale ausgebrochen war und durch Tage und Nächte hindurch ganze Waldgebiete vernichtet hat, wurde durch die Unvorsichtigkeit zweier Holzarbeiter hervorgerufen.

Republikanische Wägen in Spanien. Es ist offenes Geheimnis, daß im Königreich Spanien die Sache der Republik eine sehr große Anhängerzahl zählt.

Wetterleuchten auf Freis. Seitdem der Aufbruch der Kreter, der die Abtrennung von der Türkei und den Anschluss an das Königreich Griechenland bezweckt, mißglückte, stand Kreta im Zeichen der Ruhe.

Sklavenshandel in portugiesisch-Afrika. Wie die portugiesische Tageszeitung „Capital“ mitteilt, ist in Malimedes Sklavenshandel festgesetzt worden. Eine dortige Gesellschaft hat Hunderte von Negern in Benguela aufgekauft.

Kirchliches

Der Papst und die liberalen Zeitungen. Die Krankheit des hl. Vaters hat trotz aller Trübsal zu verschiedenen heiteren Ausfällen Veranlassung gegeben. Die liberalen großen Blätter Roms haben sich gegenseitig in der sensationellen und schwindelhaften Berichterstattung übertrumpft.

Dennoch hat sich ein Zeitungsjournalist, um ja das Neueste aus der päpstlichen Familie zu wissen, bei Pius X. Schweigern als — sage und schreibe — Gastkontrolleur eingeschmuggelt, der alle Gasbahnen nachprüfte und bei seiner Arbeit aus dem Munde der alten Damen etwas Plauderes zu erhalten suchte.

Der „Messaggero“ hat die Ursache der Krankheit des Papstes mit Remerziane herausgefunden. Er verkündet der Welt, Pius X. liege an — Greisenjahrebrand darnieder.

Das alles steht aber noch weit zurück hinter dem, was der freimaurerische „Vita“ seinen Lesern auftrifft. Er hat die niedrige Unverschämtheit zu behaupten, Kardinal Rampolla hätte in Einsiedeln erklärt: da der Papst an Verfolgungswahn leide, so würde sich das Kardinalskollegium demnach damit befassen müssen, Vorkehrungsregeln zu treffen.

Auglückschronik

Ertrunken ans — Sparjamkeit. In Basel erkrankt im Rhein das 14-jährige Mädchen Marie Reisch, als sie den ihr entfallenen Hut zu erreichen suchte, wobei sie das Gleichgewicht verlor.

Eine schwere Eisenbahnkatastrophe bei der Entgleisung eines Zuges auf der Strecke Chicago-New-York in der Nähe von Fortwayne in Pennsylvania wurden 4 Personen getötet und 30 verletzt, davon 6 tödlich.

Gravenhafter Unfall auf einem Kriegsschiff. Auf dem Kriegsschiff „Radeby“ im adriatischen Meer wurde während eines Manövers mit dem Anker einem Matrosen von der Ankerkette der Kopf platt abgeschlagen.

Zwölf Personen ertranken. Nachdem innerhalb weniger Wochen der Rhein allein bei St. B. über hundert Todesopfer gefordert hat, ereignete sich gestern in dem neuen Strömungsbecken bei Koblentz eine neue Katastrophe.

23 Personen an Felschlagung erkrankt. Bei einer Bauernhochzeit in Lugano (Sudomina) wurden die Hochzeitsgäste mit Felschüssen traktiert, die von einem vor acht Tagen verendeten Blech stammen.

Einige Personen an Felschlagung erkrankt. Es wurde eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet.

Kanton Freiburg

Posten und „Murtensbieter“. Dem „Murtensbieter“ muß die kommende Tagung in Posten schwer auf dem Magen liegen. In seiner Mittwochnummer führt er ein Blatt des Präsidenten des deutschen Katholikentages aus den „Freib. Nachr.“ an, wonach an den Katholikentagen im deutschen Reich keine Reden je gehalten wurden.

Das gibt dem „Murtensbieter“ Veranlassung, über die Verammlung vom 18. September zu lamentieren. Er erregt die Gelegenheit, um seinen beliebigen Trampf, den Unterschied der beiden Konfessionen, auszuspielen.

Die Krankheit des hl. Vaters hat trotz aller Trübsal zu verschiedenen heiteren Ausfällen Veranlassung gegeben. Die liberalen großen Blätter Roms haben sich gegenseitig in der sensationellen und schwindelhaften Berichterstattung übertrumpft.

Zweitens müssen wir konstatieren, daß die Errichtung einer „katholischen Kapelle“ denn doch unter den gegebenen Umständen noch ihmweil entfernt ist von einer Provokation der Nicht-Katholiken.

Um darin eine Abgeschmacktheit und eine Provokation zu erblicken, muß man schon ein ganz „Hilger“ sein. Es macht sich dann noch belohnend lächerlich, daß der „Murtensbieter“ gegen Schluß seiner Ausführungen feierlich, wie von der Kanzel herab, verkündet: „Im Interesse der Kirche (!) und des konfessionellen Friedens (!) in unsem engem und weitem Vaterlande haben wir alle ernstgesinnenden Bürger ein, der Verammlung von Posten fern zu bleiben.“

Die Errichtung einer „katholischen Kapelle“ denn doch unter den gegebenen Umständen noch ihmweil entfernt ist von einer Provokation der Nicht-Katholiken. Das dürfte freilich ein Freiburger wissen, auch wenn er in Murtens zu Hause ist, daß der Kanton Freiburg zum überwiegenden Großteil aus Katholiken besteht.

einmal spielt man sich wieder als Kirche auf und als Monopolverwalter professionellen Friedens! Wir danken solchen Wächtern. Da wäre ja der Wächter gemacht.

Düdingen. (Eingelant.) Am Dienstag fand die Einweihung der Grotte im nahen Drogenraben statt. Profession zog eine sehr zahlreiche Menge um halb drei Uhr den schmalen Pfad. Die Sänger ließen im Tannenwaldlichen Magnifikat erklingen.

Telegraphenfeier. Dem „Schweizer“ vom 16. August zufolge werden in eine Anzahl junger Leute männlichen Geschlechts zum Telegraphenstudium und zu diesem Zwecke als Lehrlinge graphenbüreau 1. und 2. Klasse unter Die Bewerber müssen über eine Ausbildung verfügen und sich über die wenigstens zweier Landesprachen ausbilden nicht unter 16 und nicht über 25 von den Vätern der Bauernhochzeit sind unter schweren Vergütungsbedingungen lebenslang erkrankt. Es wurde eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet.

„Murtensbieter“ muß die kommende Tagung in Posten schwer auf dem Magen liegen. In seiner Mittwochnummer führt er ein Blatt des Präsidenten des deutschen Katholikentages aus den „Freib. Nachr.“ an, wonach an den Katholikentagen im deutschen Reich keine Reden je gehalten wurden, „durch die ein Andersgläubiger sich mit Grund in seinem Glauben oder seinen Gefühlen hätte verletzt fühlen können“, wonach also Politik und jegliche konfessionelle Polemik an den deutschen Katholikentagen ausgeschlossen sei.

Über die Senje wird bei Lieberstorfer Steg gebaut werden. Die Gemeinde Lieberstorfer hat in seiner letzten Sitzung mit einigen Einkünften zugestimmt.

Die Regel in Alenry, in der allerhöchste, soll die nächste Zeit einer unterzogen werden.

Wir machen an dieser Stelle auch darauf aufmerksam, daß die „Freiburger Nachrichten“ am Freitag, den 5., 6., 7. und 8. September Buchhändlermarkt in Zug, mit verbunden, stattfindet.

Landwirtschaftliches. Den „Mittel-Schweizer“ Landwirtschaftsdepartements wir, daß 3. in Kanton Freiburg a. b. c. drei Fälle zu verzeichnen sind: Blausäure und einer in Grandbühl. Die Schweineleuchte herrscht in b. wovon zwei im Troye- und einer im G. sind.

Mitten in einem Dorfe des Senje der Kantonallstraße, ist ein schönes in einem Stück Land billig zu verkaufen für Perroud und Genoud, Basanney.

Ausschreibung. Die Errichtung eines Feuerwehrtur freien Bewerbung ausgeschrieben. Bis den 25. August bei Hrn. Kunzmann und Pflichtenbest zur Einsicht an Lieberstorfer, den 14. August 1911.

Günstige Gelegenheit. Gute Sache. billige Preise. bei G. Fögele.

Gabensche. Feldschützengesellschaft. Sonntag, den 20. Gabensche 300 Fr. — 1. Preis. Stellung frei. — Beginn. Freundschaft lade ein.

Glückschronik

Charität. In Basel er- 14 1/2-jährige Mädchen Marie ...

Unfall. Am Freitag ...

Ertrinken. Nachdem innerhalb ...

Telegraphenbesitzer. Dem „Schweiz. Bun- ...

Wurtenbieter. Die ...

Wurtenbieter. Die ...

Wurtenbieter. Die ...

Wurtenbieter. Die ...

Wurtenbieter. Die ...

einmal spielt man sich wieder als Wächter der ...

Dübingen. (Eingekandt.) Am Freitag ...

Gochin. Herr Pfarrer Perroulaz nahm die ...

Telegraphenbesitzer. Dem „Schweiz. Bun- ...

Wurtenbieter. Die ...

Wurtenbieter. Die ...

Wurtenbieter. Die ...

Wurtenbieter. Die ...

Wurtenbieter. Die ...

Wurtenbieter. Die ...

Stadt Freiburg

Unsere Orgelkonzerte.

Die meisten Freiburg' r wissen von der Geo- graphielesunde her, daß wir eine weltberühmte ...

Ueber die Zweckmäßigkeit der „Gewitterauf- führung ...

Sogar hier hat Herr Vovet für Abwech- slung gesorgt, indem er nicht immer auf gleiche ...

Turnererfolg. Gestern Abend sind unsere Turner von der „Ancienne“ vom kantonalen ...

Kantonales Mädchengymnasium Freiburg.

Das kantonale Mädchengymnasium, das vor 2 Jahren in den schönen, rechten Räumen der Akademie ...

Die Anstalt wurde im verflossenen Schuljahre von insgesamt 45 Schülerinnen besucht ...

Die Oberaufsicht über die Studien des Gymnasiums untersteht einem Kuratorium ...

Das Mädchengymnasium in Perolles will aber mit seinem auf 7 Klassen verteilten Unterrichtsprogramm ...

Die Aufnahmeprüfungen für das neue Schuljahr 1911/12 finden statt am 4. Oktober 1911.

Die Aufnahmeprüfungen für das neue Schuljahr 1911/12 finden statt am 4. Oktober 1911.

Schuljahr 1911/12 finden statt am 4. Oktober 1911. Der Unterricht beginnt am 6. Oktober 1911.

Prämienanleihe von Fr. 2,700,000 in 270,000 Obligationen eingeteilt.

Table with 6 columns: Lot numbers (86, 1366, 3141, 4007, 4873, 6189, 7654, 8925, 10207) and corresponding values.

Die Ziehung der Lose wird Freitag, den 15. September nächsthin stattfinden.

Die Finanzkommission der Stadt Freiburg. In der Saane ertrunken. Die „Liberte“ weiß von zwei Knaben (Johann Bischofberger ...)

Polentafest. Kantonrichter Willeret. Gestern Sonntag ist in Freiburg Herr Kantonrichter Alexander Willeret verstorben.

Neueste Nachrichten

Edmund Rosand unter das Automobil geraten.

Diarrhö, 16. b. Der bekannte französische Dramatiker Edmund Rosand erlitt in der Nähe von Courmoulin einen Automobilunfall.

Das Befinden des Papstes. Rom, 16. b. Im Befinden des Papstes dauert eine merkliche Besserung an.

Witterungsaufrichten. Bewölkt, zu lokalen Gewittern geneigt.

Der Dreijährige für die Seelenruhe der Anna Scherwey-Schmuck in Grenzach wird am Freitag, den 18. August in der Pfarrkirche zu Wünnewil stattfinden.

Günstige Gelegenheit. Witten in einem Dorfe des Senesbezirks (Kanton Freiburg), an der Kantonalstraße, ist ein schönes neues Haus mit Magazin ...

Ausschreibung. Die Erstellung eines Feuerwehlers im Dorfe Ueberstorf wird zur freien Bewerbung ausgeschrieben.

Gute Schuhe. billig. bei G. Pöggel, Heitenried.

Gabenschüssen. Feldschützengesellschaft Giffers. Sonntag, den 20. August 1911.

Technikum Freiburg. Fachschulen für Elektromechaniker, Bautechniker (Hoch- und Tiefbau), Geometer und Schule für Zeichnungslehrer und Zeichnungslehrerinnen.

Pachtversteigerung. Montag, den 21. August 1911, wird die Armenverwaltung von Düdingen, von 6 bis 6 Uhr abends, im Gasthof zum „Schlen“, in Düdingen, ein auf der Berg, bei Düdingen gelegenes Stümpfen mit circa 1 Jucharte Land für drei Jahre an eine öffentliche Pachtversteigerung bringen.

Musik- und Gesangunterhaltung. Sonntag, den 20. August. In der Wirtschaft Hofmatt.

Zu verkaufen oder zu verpachten. im Saanebezirk ein Heimwesen von 50 Jucharten ausgezeichnetem Lande.

Zu verpachten. Infolge Absterbens des bisherigen Inhabers, wird hienüt die weltbekannte Wertstätte Wächli-Brücken, Gemeinde St. Anton, sehr dienlich für Schreiner, Wagner etc., zum verpachten ausgeschrieben.

Schweizerische Volksbank. Einbezahltes Kapital und Reserven: Fr. 65,000,000.— Wir nehmen stetsfort Gelder entgegen auf Sparhefte und verzinsen dieselben von dem Tage nach der Einlage an bis zum Tage vor der Rückzahlung.

ZUR STADT PARIS

Bernheim & Co., Freiburg

Lausannegasse 4, Freiburg

Großer Saison-Ausverkauf

Wie jedes Jahr veranstalten wir, um den Winterwaren Platz zu verschaffen, einen großen Räumungsverkauf sämtlicher noch im Magazin befindlichen Sommerwaren. Es ist dabei unserer werten Kundschaft Gelegenheit geboten, zu noch nie dagewesenen Preisen ihre Einkäufe zu machen. Es wird ein jeder davon Gebrauch machen.

Einen Posten St. Galler Stickerei in schönen Dessins, per Stück 4 m 10 Serie 1 48 Cts. Serie 2 75 Cts. Serie 3 Fr. 1.10 Serie 4 Fr. 1.08	Einen Posten Damenblusen in weiß Batist, mit schönem Einfaß. Reellen Wert 3 bis 6 Fr. Abgegeben so lange der Vorrat reicht, n. Std. 95 Cts.
Einen Posten Nesseln für Kleinen oder Kinder- rücken in Mouffeline. Schön modern geformt. 2 1/2 Meter f. Fr. 1.25	Einen Posten Damenblusen in weiß Batist, mit schönem Einfaß. Reellen Wert 3 bis 6 Fr. Abgegeben so lange der Vorrat reicht, n. Std. 95 Cts.
Einen Posten Damenblusen in weiß Batist, mit schönem Einfaß. Reellen Wert 3 bis 6 Fr. Abgegeben so lange der Vorrat reicht, n. Std. 95 Cts.	Einen Posten Damenblusen in weiß Batist, mit schönem Einfaß. Reellen Wert 3 bis 6 Fr. Abgegeben so lange der Vorrat reicht, n. Std. 95 Cts.
Einen Posten Damenblusen in weiß Batist, mit schönem Einfaß. Reellen Wert 3 bis 6 Fr. Abgegeben so lange der Vorrat reicht, n. Std. 95 Cts.	Einen Posten Damenblusen in weiß Batist, mit schönem Einfaß. Reellen Wert 3 bis 6 Fr. Abgegeben so lange der Vorrat reicht, n. Std. 95 Cts.
Einen Posten Damenblusen in weiß Batist, mit schönem Einfaß. Reellen Wert 3 bis 6 Fr. Abgegeben so lange der Vorrat reicht, n. Std. 95 Cts.	Einen Posten Damenblusen in weiß Batist, mit schönem Einfaß. Reellen Wert 3 bis 6 Fr. Abgegeben so lange der Vorrat reicht, n. Std. 95 Cts.

10 % Trotz den sehr billigen Preisen, welche in Zahlen auf sämtlichen Artikeln stehen, machen wir während dem Ausverkauf einen Rabatt von 10 % auf allen Damenblusen, Unterröcken, Rockstoffen und Waschstoffen (Mouffeline, Zephir u. f. w.) einen Extra-Rabatt von **10 %**

Gemachte Schürzen: Reformschürze für Frauen in schöner Wattecotonne, neue Farben, per Stück Fr. 1.95
Schwarzer Alpaga-Schürze, sehr weit, schön garniert, mit Volant. Wert Fr. 7.50. Per Stück Fr. 3.75
Schwarzer Alpaga-Schürze, gute Qualität, per Stück Fr. 1.45
Reformschürzen in allen Farben u. Größen. Riesige Auswahl zu sehr erniedrigten Preisen.

Halbfertige Blusen in weiß, mit Stickereien, zu folgenden enorm billigen Preisen:
Serie A aus Batist, mit weißer Stickerei. Per Stück Fr. 1.75
Serie B aus Wolleausfärbung, weiß, mit weißer feinerer Stickerei. Per Stück Fr. 2.95
Serie C aus weißer Wolleausfärbung, mit weißer oder farb. Stickerei. Per Stück Fr. 3.55

GRATIS Während der ganzen Dauer unseres Saison-Ausverkaufes geben wir als Geschenk für jeden Einkauf von mindestens Fr. 10.— ein sehr hübsches, **GRATIS** mit Schloß versehenes Nähkästchen.

Freie

Abonnementpreise: Einzelhefte 50 Cts., 3 Monate 1.50, 6 Monate 3.00, 1 Jahr 6.00. Redaktion- und Verwaltungsbüro: St. Paulus-Druckerei, Bernstrasse 17, Freiburg. O. L. X. Wollschmied.

Die große soziale Krise in England

Seitdem die „Freie“ Nacht von England die letzte Kunde sind daselbst Wunderdinge vor sich zu sehen. Der Streik der 100,000 Hafenarbeiter hatte, kaum ausgebrochen, eingehend. Die Arbeitgeber hatten zum Glück die Einigung herbeigeführt, um die sich die Arbeiter, sind hauptsächlich die Arbeiter der Leichtindustrie wurde ein Verbot der Arbeitzeit und Lohnschneidung von ungefähr 25%. Täglich zehn Stunden anstatt zwölf. Forderung besserer Wohnverhältnisse. Forderung besserer Lebensbedingungen. Forderung der Arbeiter als geregelt von offener Seite, die Leute sind jedoch zu streuen gestellt. Hafenarbeiter in Schiffsahrtgesellschaften: Die Leuten pro Stunde 1 d. (10 Cts.) mehr wurden auch die Forderungen bei die am meisten Schwierigkeiten bei Mr. Ven Allett, ein Führer der meinte jedoch am Freitag, daß die Arbeiter von Einkommenwagen n. Vertriebung der Arbeiter festgelegt war der Stand der Dinge am Freitag. Warum war die Bewegung in London dockarbeitern „beigelegt“, so erneuert und verstärkter Wucht Ende des Inflationenzeitraums aus Glasgow, Manchester und andern großen Gruppen unzufriedener mit Arbeit nieder. Die Matrosen gingen Beispiele voran. Ihnen folgten die Eisenbahner. Der Verleugern. Damit begnügten sich die Arbeiter nicht. Nein, sie beglücken auf Schwellungen in Höhe. In Liverpool griffen Dienstag vom letzten Viertel kommende Bauhall-Road Bellenwagen an, terti von 60 Fuhrern, verhaftet nach dem Depot brachten. Die einen Wagen wurden abgerissen. ten feuerten zuerst blind und dann gingen mit blankem Säbel vor. wurden verletzt, darunter eine Polizist wurde lebensgefährlich verletzt gebracht. Ein Aufständischer in Leihungen erlegen. Ein Kärner wurde Kugel im Kopfe ins Spital eingeliefert. Die Streitenden traten in Kontakt mit den Gesellschaften. Die ersten verschiedenen Verbänden zusammen.

GeniNeton

Der Talisman

Historische Erzählung aus der Zeit der Verbannung von G. Lenoxe. Verbault, geführt durch diese Ver nicht erreichen sein konnte, ist ein Verantus zu. „Meine Tochter? Johanna? Sie gesehen? Sie kommt?“ „Natus meinte, daß es nur aus würde, etwas zu sagen, wenn er nicht entgegen lassen wollte.“ „Hei General“, sagte er, lassen betrogen, dieser Mann täuscht Sie, eine Falle.“ „Natus sprang auf.“ „Schweige, General! Du hast nicht! Diesmal ist das Maß voll, und hastig nicht, wie ich mich bis jetzt h können, Dir meinen Abscheu und tung ins Gesicht zu schleudern.“ „Wichtig, wie das Gemühen eines Mannes beschaffen ist, spekuliert Ehrlichkeit, Du glaubst, ich werde aus Furcht, meine Pflicht zu verletzen in diesem Augenblick meinen Eid ich vor Gott, der mich richten wird durch Deine Schurkerelei dazu gebracht, wenn ich verkehrt handle, wenn mein Vergehen sühnen werde dadurch Ehrlichkeit, die die Ursache der Verleugung ist.“

Westschweiz, Schwingfest
Sonntag, den 20. August 1911
in Montelier-Murten
9 1/2—12 Uhr: Ausschwingen. Nachm. 1 1/2—5 1/2 Uhr: Ausschwingen u. Ausstieg.
Festmusik: Stadtmusik Murten
Schöner Platz am See. Velo-Garage.

Preiskegeln und Flobertschiessen
Sonntag und Montag, den 20. und 21. August
bei der Wirtschaft Remig, Niedermietten
Gabelsah circa 125 Fr. in bar
Erste Gabe: 25 Fr. — Fester Gabelsah.
Gigu ladet freundlich ein 1400 Für die Schützengesellschaft: Das Komitee.

Eigentumsversteigerung
Montag, den 21. August 1911
werden die Erben des Christian Fasel sel. von 2 bis 5 Uhr nachmittags, ihr Heimwesen, gelegen in Lüsslihof, bestehend in zwei Wohnungen mit Scheune und Stall, Garten, 3 1/2 Jucharten Matt- und Ackerland, nebst 1/2 Jucharte Waldung, in der Wirtschaft Fasel in Böllingen an eine öffentliche Verkaufsstelle bringen. Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden. 1393
Hieberberg, 14. August 1911.
Fr. Wäriswyl, Verwalter.

Geflickte Vorhänge
besuchen Sie am vortheilhaftesten direkt vom Fabrikanten. Zed., Rousfeline und Spachtelvorhänge am Stück oder abgepaßt. Preise-Bis, Draperien, Bitrag. Musterkatalog franko. 746
Hermann Wettler,
Kettenstickerei, Hertsau.

Doktor Beck zurück.
Nächsten Sonntag und Montag, den 20. und 21. August, je nachmittags, werden bei der Wirtschaft in **Winnemwil PHOTOGRAPHIEN** aufgenommen. Günstige Gelegenheit für Familien- und Kinder-Aufnahmen. Gute Silber zu billigen Preisen zuzuführen, empfiehlt sich höchst. Joseph Verk. Photograph, 1392 in Freiburg.
Gelacht ein guter, solider und zuverlässiger **Melker**
zu 12 bis 14 Kähen und Jungvieh, nach dem St. August. Schöne Stellungen und elektrisches Licht. Sehr nach Wehreintun und familiäre Behandlung. Zu versagen unter Adresse H1542Lz bei Paalenstein & Vogler, Luzern.

Flobertschiessen
in der Wirtschaft zur „Morgensonne“, Galla, bei Pfaffenegg
Sonntag, den 20. und 27. August 1911
Gabelsah: 300 Fr. in bar
Die 2 ersten Preise 40 und 30 Fr. mit Vorbeehrängen.
Beginn des Schießens 1 Uhr
Freundlich ladet ein 1401 Das Komitee.

Großes Gartenfest
im „Nöpli“ in Neuenegg
Sonntag, den 20. August 1911
veranstaltet vom **VELO-CLUB NEUENEGG**
Diverse Glanzspiele und tolle Unterhaltungsmusik
Eintritt frei.
Freundlich laden ein der Verein und Cottier, Wirt.